



Gallus – Konzept

**KAROLINGISCH-RÖMISCH-IRISCHE
UNZIALSKRIPT
oder: Wie
die Lateinbuchstaben
heute aussehen
könnten
wenn sich die
Entwicklung
der Schrift
im 8. Jahrhundert in
St. Gallen zementiert hätte.**

Gallus verbindet die römische Kapitale, die karolingische Minuskel und die Halbunziale mit irischen Elementen. Als direkte Inspirationsquelle diente hier die Schrift aus dem kleinen Vokabelbuch, einem Exponat der Stiftsbibliothek St. Gallen, der Legende nach geschrieben vom hl. Gallus selbst. Das monolineare Skelett lässt sich am Computer nur mit Hilfe einer dynamischen Variation fetter Striche und leichter Schattierungen beleben. Digitale Repliken einer Schreibschrift fehlen nie gut aus; deshalb entstand eine Neubildung, die auf historische Treue verzichtet, und damit vielmehr als manche Unzialereminszenzen auch heute brauchbar ist. Darüber hinaus evozieren die alternativen Halbunzialelemente einige relativ junge Experimente in der deutschen und niederländischen funktionalistischen Typografie, bei welchen versucht wurde, die Dualität der Groß- und Kleinschreibung zu vermeiden. In unserem Fall allerdings ruft die Majuskel die Assoziation zur antiken Architektur zwingend hervor. Gallus will andeuten, dass die Formen der künftigen Lateinbuchstaben nicht einmal im ausgehenden 8. Jahrhundert wirklich festgelegt wurden. Gerade diese erkennbare Unentschlossenheit der damaligen Skriptoren zum Ausdruck zu bringen sowie die etwas schwerfällige wissenschaftliche Materie zu bewältigen, gehört zum Zweck dieser Studie. Die Suche und das leidenschaftliche Ausprobieren neuer Formenregeln, das rigide Vereinfachen der Schriftzeichen, ausgewogen durch gewaltige irische Zierkraft und vergoldete ganzseitige Illustrationen, die Aufgeschlossenheit, der Amateurismus und vielleicht auch die spielerische Übertreibung – all das sind die prachtvollen Zutaten, die bei der Entwicklung der künftigen Lateinschrift mitwirkten. An diesen Zutaten zu riechen versuchte ich, etwa so, wie an alten, mit Gallustinte vollgeschriebenen Pergamenten, und mit halb geschlossenen Augen bemühte ich mich, eine Vision davon herbeizuzaubern, welche Wege die weitere Evolution der Schrift hätte gehen können. Das Resultat dieses Experiments eignet sich für Umschläge von Märchenbüchern, für Plakate zu historischen Filmkunstwerken oder für feierliche Akzidenzen.

Alternative letters:

Gallus Konzept:

Eefgkrfstvy

Eefgkrfstvy

Eefgkrfstvy

Gallus Alt:

EEFZKRSTVY

EEFZKRSTVY

EEFZKRSTVY

Note that both "longs" and "rounded s" are present in either version.

Font Map

Gallus Konzept

Gallus Konzept Medium

Gallus Konzept Bold

Gallus Alt

Gallus Alt Medium

Gallus Alt Bold

© František Štorm 2007
Fonts are available in OpenType
and TrueType format for PC and Macintosh at
www.stormtype.com

Storm Type Foundry